

Nedaktion, Druck und Verlag sind durch einen unmittelbar mit demselben zusammenhängenden Preis in Stettin vierteljährlich 1 Thlr., von R. G. Schumann, Kirschplatz Nr. 3.

Mitredakteur: N. Gahn.

Abonnement: Die Zeitung 1 Sgr.

Ausnahme: Schlesienstraße 17, Kirschplatz 3.

Stettiner Zeitung.

Morgenblatt. Mittwoch, den 30. September

1868.

Geneigte Bestellungen auf die „Stettiner Zeitung“ für das 4. Quartal 1868 wolle man auswärts bei der nächsten Postanstalt möglichst werden lassen. Die Schüler zeigten eine genaue Bekanntschaft mit der Geschichte und Geographie unseres Vaterlandes, eingehendes Verständniß der Planimetrie und Trigonometrie; sie übersetzen die aus Cäsar, Horaz und Homer vorgelegten Stellen mit grammatischer Sicherheit und glücklicher Wahl des deutschen Ausdrucks und behunderten eine ungewöhnliche Fertigkeit im mündlichen Gebrauche des Französischen und Englischen. Die

angefundene Denkschrift des Kurfürsten von Hessen ist, wie von mehreren Blättern gemeldet wird, nunmehr in den letzten Tagen an die europäischen Höfe verendet worden, und zwar von Horowitz in Böhmen aus durch den Kurfürstlichen Kabinettordnungs-Schimmelkampf. Die

Denkschrift (eine Arbeit des Herrn Pernier) ist in deutscher und französischer Sprache abgefasst; die deutsche Ausgabe führt den Titel: „Denkschrift Sr. Königl. H. des Kurfürsten Friedrich Wilhelm I. von Hessen, betreffend die Auflösung des deutschen Bundes und die Wiederherstellung des Kurfürstenthums durch die Krone Preußen im Jahre 1866“ (Prag, 1868). Die Schrift (63 Seiten in Quarto) zerfällt nach einer kurzen Einleitung in folgende Abschnitte: I. Die Stellung Sr. Königlichen Hoheit des Kurfürsten zu der schleswig-holsteinischen Angelegenheit; II. die Stellung zur Bundesreformfrage; III. die Stellung zu dem Konflikte der Grossmächte im Jahre 1866; IV. die Stellung zu dem bundesrömischen Vorgehen Preußens und die gegenwärtige Rechtslage. Nach allerlei Ausfällen auf die preußische Regierung, die nationalvereinliche Presse und die Oppositionspartei des hessischen Landtages heißt es am Schluß: „Se. Königl. Hohe, im Vollbewußtsein, nach Recht und Pflicht, fürstlicher Ehre und Würde entsprechend gehandelt zu haben, glaubt nicht zweifeln zu dürfen, diese seine Überzeugung auch von seinen hohen früheren Bundesgenossen, von den Fürsten Europas, von allen denen getheilt zu sehen, an die er seine Stimme erhoben. Er vertraut unter wiederholtem feierlichen Protest gegen die ihm angelassene Vergewaltigung auf das unbefangene Urtheil aller Berufenen, auf die wahrhaftige Sympathie der maßgebenden Mächte, auf das Wollen der göttlichen Gerechtigkeit!“

Nach einem Telegramm der Wiener „Presse“ aus Prag vom 25. enthält die so eben dort veröffentlichte Schrift noch folgenden Passus: es liege im Rechtsinteresse, der traditionellen Eroberungspolitik der nordischen Macht ein gebietserisches Halt zuzurüsten; nicht ein unter dem Damareschen des Preußenstaatswesens zusammengezwungenes Reich, sondern eine freie, auf freie Föderation beruhende Verbindung der deutschen Stämme sei eine die Sicherheit Deutschlands garantirende Staatenform. Die Existenz kleiner Staaten sei ein Element der Erhaltung des europäischen Gleichgewichts. — Der Kurfürst schließt sich also so viel als möglich dem Programm der „deutschen Volkspartei“ an; einige Organe derselben fürchten jedoch, daß dies neue Mitglied die Partei eher in Misstrauen bringen könnte, und verlangen, daß es ausdrücklich „Neue“ wegen der Vergangenheit bekennt und Besserung geloben müsse, ehe von Weiterem die Rede sein könne.

Augenscheinlich hat das Beispiel des Hiesinger Hofes und das französische Kriegsgeschrei der letzten Monate auf den Kopf des Kurfürsten gewirkt. In beiden seien wir hierin nicht im Mindesten mißlern. Umstand; vielmehr ist der Umstand, daß einer der deposedierten deutschen Fürsten nach dem andern vor aller Welt die Knie Napoleon's III. umklammert und die Franzosen nach Deutschland rast, doch geeignet, endlich zur Statuirung eines Erempler aufzufordern. Diese Herren stecken alle ruhig die von Preußen angebotene Abschaffung ein; der Herr aus Kassel hat sogar in aller Form die früheren Unterthanen ihres Eides entbunden. Wenn dies nachträglich in derartigen Protests laut und offen als ungeschehen erklärt wird, und unter den günstigsten Ausfällen auf Preußen landesverrätherische Umlaufen angezettelt werden, so muß denn doch die „milde Praxis“ ein Ende nehmen. Die fröhlichen Vereinbarungen über die Entschädigung sind zerstört und die Herren mögen nun das Märtyrerthum wirklich auf sich nehmen, daß sie in so frivoler Weise für sich beanspruchen.

Falkenberg in der Mark, 28. Septbr. Das unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende „Victoria-Institut“ hier selbst erfreut sich eines so anerkannten Rufes, daß ein kurzer Bericht über die am 19. d. Ms. abgehaltene öffentliche Prüfung der Jünglinge für die Leser Ihres Blattes nicht interessant sein dürfte, zumal, da unter den zahlreichen Gästen sich hochgestellte Persönlichkeiten (Mitglieder des Herrenhauses) und bedeutende Pädagogen aus der Neßdern eingefunden hatten. — Während Examina oft nur dazu bestimmt zu sein scheinen, das Publikum zu blenden, konnten bei dieser Prüfung die Zuhörer sich von den wirklichen Leistungen der Schüler überzeugen, da ihnen selbst in den einzelnen Gegenstan-

den die Bestimmung überlassen war, welche Theile der im letzten Semester absolvierten Venedi vorgenommen werden sollten. Die Schüler zeigten eine genaue Bekanntschaft mit der Geschichte und Geographie unseres Vaterlandes, eingehendes Verständniß der Planimetrie und Trigonometrie; sie übersetzen die aus Cäsar, Horaz und Homer vorgelegten Stellen mit grammatischer Si-

cherheit und glücklicher Wahl des deutschen Ausdrucks und behunderten eine ungewöhnliche Fertigkeit im mündlichen Gebrauche des Französischen und Englischen. Die

allgemeine Zufriedenheit mit dem Ausfall des Examens, so wie mit der ganzen Haltung der Jünglinge wurde bei dem, den Schluss des Festes bildenden, heiteren Mittagsmahl von gewidrigen Autoritäten öffentlich ausgesprochen.

Leipzig, 28. September. In der Nacht zum 26. hat unserer Universität der Tod eines ihrer ältesten und berühmtesten Mitglieder, Herrn Dr. August Ferdinand Möbius, ordentlichen Professor der höheren Mechanik und Astronomie, Comthur zweiter Klasse des R. Albrechtsordens, Mitglied der Leipziger Königlichen und der Jablonowsky'schen Gesellschaft der Wissenschaften, der Münchener und anderer Akademien, entricht. Er war zu Pforta am 17. November 1790 geboren, wo er schon als Kind das Glück hatte, die ersten Stunde seines Talents unter der Leitung von F. Thiersch und Gröbel zu entwickeln und dann auf der damals noch Königl. sächsischen Landesschule unter Ilgen's Rektorat seine gründliche und elegante Schulbildung zu erhalten.

Detmold, 24. September. Am 22. dieses fand zwischen dem dort stationirten preußischen Major v. W. und dem Lippe'schen Freih. v. D. ein Pistolenduell (auf sechs Schritte) statt. Letzterer wurde in die Brust lebensgefährlich getroffen; es verlautet, daß der

selbe bereits gestorben sei.

Desau, 26. September. Soeben erfahre ich, daß der Gemeinderath in Bernburg die von mir in einem früheren Referate beleuchtete heilige Frage wegen des Anspruches der Stadt Bernburg auf den Sitz einer Oberbehörde durch einen Vergleich abzuwickeln bereit sei. Seitens des Magistrats sollen Anerbietungen einer Entschädigung, gegen welche die Stadt auf das ihr zustehende Recht verzichten will, der hiesigen Staatsregierung unterbreitet sein. — Die Bildung eines Vereins zur Pflege der im Kriege verwundeten und erkrankten Truppen ist in Anhalt im raschen Wachzen begriffen und ist die begründete Aussicht vorhanden, daß im Falle der Not auch von Seiten Anhalts wirksame Hilfe wird eintreten können. Den heutigen Bernburger Blättern liegt eine Darlegung über die Wirklichkeit solcher Vereine nebst Erläuterungen aus kundiger Feder bei. — Das Gesetz über Geschlechterungen wird, nachdem es im Entwurf fertig, im Landtage zur Vorlage kommen.

Ausland.

Wien, 27. September. Bekanntlich hat der Professor der Theologie an der hiesigen Universität, Pellegrinetti, den von allen Staatsbediensteten geforderten Eid auf die Staatsgrundgesetze ablegen sich geweigert. Nachdem die Sache Monate lang in der Schwere war, ist die Enthebung des genannten Herrn Professors mittelst Kaiserlichen Decretes dieser Tage erfolgt.

London, 24. September. Leitartikel unserer Journale über Spanien zu übersehen oder auch nur im Auszuge wiederzugeben, verlohnt sich nicht der Mühe. In Ermangelung neuerer vertrauenswerther Berichte beschäftigen sie sich mit müßigen Vermuthungen, ob, wann und zu welchen Gunsten die Königin abdanken werde, ob eine Regenschaft während der Minderjährigkeit ihres ältesten Sohnes denkbar sei oder nicht, weshalb eine Republik wenig Aussichten habe, wie viel Geld die Königin wohl nach England geschickt haben möge und wie viel sie brauchen dürfte, um in Zukunft als Rentnerin anständig zu leben, und dergleichen mehr. Von Bedauern um die bedrangte Monarchin ist nirgends die Rede. Die Börse gibt sich der trostreichen Überzeugung hin, daß jedwede Umgestaltung dem Stande der spanischen Staatspapiere nur frommen könne, und da sie eine Einigung Frankreichs für das unwahr-scheinlichste aller Ereignisse hält, sieht sie der Entwicklung der Dinge auf spanischem Boden mit entschleuderter Begeisterung zu. Der über spanische Ereignisse gut unterrichtete Pariser Korrespondent der „Times“ hält an seiner Ansicht fest, daß die jehige Erhebung das Todenglätt der spanischen Bourbons sein dürfte.

Spanien. (R. 3.) Aus Madrid erfährt die „Libertad“, daß der Minister für Alles den Blättern befohlen hat, keine anderen politischen Nachrichten zu bringen, als jene der „offiziellen Gaceta“; man kann daher wohl sagen, daß jetzt in Madrid nur eine Ein Stimme über die Bewegung herrscht und daß diese Eine Stimme der Königin günstig lautet! Das Corps des Marquis v. Novaliches scheint die Aufgabe zu haben, die Besatzung von Madrid nach und nach zu lichten; sein Vortrag rückte freudig vor, um sich mit Serrano zu vereinigen, der vor Cordova steht und zu lichten; sein Vortrag rückte freudig vor, um sich mit Serrano zu vereinigen, der vor Cordova steht und

von wo seine Vorhut auszog, sondern Manzanares, wo her waren dieselben zuweilen blos versucht und es be-wahrheitete sich am folgenden Tage, was am vorher-abgeweigt. Im Lager der Königlichen herrschte bereits gehenden noch nicht Wiederkunft gewesen. Die Ereignisse nehmen genau den Gang, welchen ihnen die sach-kundigen Berichterstatter vorgezeichnet hatten, was wieder auf einen mit Umsicht angelegten Plan hindeutet. Wenn wir uns also an das erinnern, was uns über den Auf-

stand in Andalusien gesagt worden, so glauben wir, daß es nicht noch lange dauern wird, bis die für Barcelona angekündigte Erhebung ebenfalls in den Bereich der Thatchachen getreten ist. Was nun Andalusien betrifft, so befindet sich der Marquis Novaliches unthätig am Fuße der Sierra Morena, ein Theil seiner Truppen ist ausgerissen, und er sieht sich bedroht, daß seine Ver-

bindung mit der Hauptstadt abgeschnitten wird. Seine Zahl in Andalusien gesagt worden, so glauben wir, daß es nicht noch lange dauern wird, bis die für Barcelona angekündigte Erhebung ebenfalls in den Bereich der Thatchachen getreten ist. Was nun Andalusien betrifft, so befindet sich der Marquis Novaliches unthätig am Fuß der Sierra Morena, ein Theil seiner Truppen ist ausgerissen, und er sieht sich bedroht, daß seine Ver-

bindung mit der Hauptstadt abgeschnitten wird. Seine Zahl in Andalusien gesagt worden, so glauben wir, daß es nicht noch lange dauern wird, bis die für Barcelona angekündigte Erhebung ebenfalls in den Bereich der Thatchachen getreten ist. Was nun Andalusien betrifft, so befindet sich der Marquis Novaliches unthätig am Fuß der Sierra Morena, ein Theil seiner Truppen ist ausgerissen, und er sieht sich bedroht, daß seine Ver-

bindung mit der Hauptstadt abgeschnitten wird. Seine Zahl in Andalusien gesagt worden, so glauben wir, daß es nicht noch lange dauern wird, bis die für Barcelona angekündigte Erhebung ebenfalls in den Bereich der Thatchachen getreten ist. Was nun Andalusien betrifft, so befindet sich der Marquis Novaliches unthätig am Fuß der Sierra Morena, ein Theil seiner Truppen ist ausgerissen, und er sieht sich bedroht, daß seine Ver-

bindung mit der Hauptstadt abgeschnitten wird. Seine Zahl in Andalusien gesagt worden, so glauben wir, daß es nicht noch lange dauern wird, bis die für Barcelona angekündigte Erhebung ebenfalls in den Bereich der Thatchachen getreten ist. Was nun Andalusien betrifft, so befindet sich der Marquis Novaliches unthätig am Fuß der Sierra Morena, ein Theil seiner Truppen ist ausgerissen, und er sieht sich bedroht, daß seine Ver-

bindung mit der Hauptstadt abgeschnitten wird. Seine Zahl in Andalusien gesagt worden, so glauben wir, daß es nicht noch lange dauern wird, bis die für Barcelona angekündigte Erhebung ebenfalls in den Bereich der Thatchachen getreten ist. Was nun Andalusien betrifft, so befindet sich der Marquis Novaliches unthätig am Fuß der Sierra Morena, ein Theil seiner Truppen ist ausgerissen, und er sieht sich bedroht, daß seine Ver-

bindung mit der Hauptstadt abgeschnitten wird. Seine Zahl in Andalusien gesagt worden, so glauben wir, daß es nicht noch lange dauern wird, bis die für Barcelona angekündigte Erhebung ebenfalls in den Bereich der Thatchachen getreten ist. Was nun Andalusien betrifft, so befindet sich der Marquis Novaliches unthätig am Fuß der Sierra Morena, ein Theil seiner Truppen ist ausgerissen, und er sieht sich bedroht, daß seine Ver-

bindung mit der Hauptstadt abgeschnitten wird. Seine Zahl in Andalusien gesagt worden, so glauben wir, daß es nicht noch lange dauern wird, bis die für Barcelona angekündigte Erhebung ebenfalls in den Bereich der Thatchachen getreten ist. Was nun Andalusien betrifft, so befindet sich der Marquis Novaliches unthätig am Fuß der Sierra Morena, ein Theil seiner Truppen ist ausgerissen, und er sieht sich bedroht, daß seine Ver-

bindung mit der Hauptstadt abgeschnitten wird. Seine Zahl in Andalusien gesagt worden, so glauben wir, daß es nicht noch lange dauern wird, bis die für Barcelona angekündigte Erhebung ebenfalls in den Bereich der Thatchachen getreten ist. Was nun Andalusien betrifft, so befindet sich der Marquis Novaliches unthätig am Fuß der Sierra Morena, ein Theil seiner Truppen ist ausgerissen, und er sieht sich bedroht, daß seine Ver-

bindung mit der Hauptstadt abgeschnitten wird. Seine Zahl in Andalusien gesagt worden, so glauben wir, daß es nicht noch lange dauern wird, bis die für Barcelona angekündigte Erhebung ebenfalls in den Bereich der Thatchachen getreten ist. Was nun Andalusien betrifft, so befindet sich der Marquis Novaliches unthätig am Fuß der Sierra Morena, ein Theil seiner Truppen ist ausgerissen, und er sieht sich bedroht, daß seine Ver-

bindung mit der Hauptstadt abgeschnitten wird. Seine Zahl in Andalusien gesagt worden, so glauben wir, daß es nicht noch lange dauern wird, bis die für Barcelona angekündigte Erhebung ebenfalls in den Bereich der Thatchachen getreten ist. Was nun Andalusien betrifft, so befindet sich der Marquis Novaliches unthätig am Fuß der Sierra Morena, ein Theil seiner Truppen ist ausgerissen, und er sieht sich bedroht, daß seine Ver-

bindung mit der Hauptstadt abgeschnitten wird. Seine Zahl in Andalusien gesagt worden, so glauben wir, daß es nicht noch lange dauern wird, bis die für Barcelona angekündigte Erhebung ebenfalls in den Bereich der Thatchachen getreten ist. Was nun Andalusien betrifft, so befindet sich der Marquis Novaliches unthätig am Fuß der Sierra Morena, ein Theil seiner Truppen ist ausgerissen, und er sieht sich bedroht, daß seine Ver-

Eisenbahn-Aktionen.	Prioritäts-Obligationen.	Prioritäts-Obligationen.	Preussische Fonds.	Fremde Fonds.	Bank- und Industrie-Papiere.
Dividende pro 1867. Bf.	Aachen-Düsseldorf	4 83 ¹ / ₂ B	Nagelb.-Wittenb.	3 68 G	Dividende pro 1867. Bf.
Aachen-Maastricht	0 4 30 ¹ / ₂ B	do. II. Em. 4 83 ¹ / ₂ B	Kreisvolle Anleihe	4 94 ¹ / ₂ B	Berliner Kassen-Ber. 9 ¹ / ₂ 4 157 ¹ / ₂ B
Atona-Kiel	5 4 113 G	do. III. Em. 4 83 ¹ / ₂ B	Staats-Anleihe 1859	5 102 ¹ / ₂ B	- Handels-Ges. 4 118 ¹ / ₂ B
Amsterdam-Rotterd.	5 ¹ / ₂ 4 99 ¹ / ₂ B	Aachen-Maastricht	Niederschl.-Märk. I. 4 85 ¹ / ₂ B	Staatsanleihe do.	35 fl.-Loose 29 ¹ / ₂ B
Bergisch-Märkische	7 ¹ / ₂ 4 131 ¹ / ₂ B	do. II. Em. 5 77 G	do. II. 4 84 ¹ / ₂ B	Baierische Präm.-Anl. 4 102 ¹ / ₂ B	
Berlin-Anhalt	13 ¹ / ₂ 4 191 B	Bergisch-Märkische I. 4 95 G	do. do.	Boir. St.-Anl. 1859 4 96 ¹ / ₂ B	
Berlin-Söderl. St.	— 4 71 B	do. II. Em. 4 93 G	Staats-Schuldscheine 3 81 ¹ / ₂ B	Braunschweig 6 ² / ₃ 4 106 ¹ / ₂ G	
do. Stamm-Prior.	— 5 84 ¹ / ₂ B	do. III. Em. 3 77 B	Staats-Präm.-Anl. 3 118 ¹ / ₂ B	Bremen 5 ¹ / ₂ 4 110 ¹ / ₂ G	
Berlin-Hamburg	5 ¹ / ₂ 4 167 B	Lit. B. 3 77 B	Kurhess. Loose 4 41 ¹ / ₂ B	Coburg, Credit 4 4 73 ¹ / ₂ G	
Berl.-Potsd.-Magd.	16 4 189 B	do. IV. 4 89 ¹ / ₂ B	Berliner Stadt-Obi. 5 102 B	Danzig 5 ¹ / ₂ 4 107 ¹ / ₂ G	
Berlin-Stettin	8 4 127 B	do. V. 4 89 ¹ / ₂ B	do. 4 95 ¹ / ₂ B	Darmstadt, Credit 6 ¹ / ₂ 4 95 ¹ / ₂ G	
Böh. Westbahn	5 5 65 ¹ / ₂ B	do. VI. 4 87 B	Oberschlesische A. 4 86 G	Göttingen 5 10 ¹ / ₂ B	
Bresl.-Schw.-Freib.	8 4 113 ¹ / ₂ B	do. D. 4 83 ¹ / ₂ B	Bördehaus-Anleihe 5 100 ¹ / ₂ B	Hannover 5 10 ¹ / ₂ 4 96 B	
Brieg-Reisse	5 ¹ / ₂ 4 96 B	do. E. 3 76 ¹ / ₂ B	Kur. u. R. Pfandbr. 3 76 B	Destill. Metalliques 5 50 ¹ / ₂ B	
Tölz-Winden	8 ¹ / ₂ 4 124 ¹ / ₂ B	do. F. 4 71 B	do. neue 4 55 ¹ / ₂ B	- National-Anl. 5 53 ¹ / ₂ B	
Cosel-Oderb. (Wittb.)	4 4 122 ¹ / ₂ B	do. G. 4 90 G	Östreich. Pfandbr. 3 78 ¹ G	- 1854er Loose 6 ⁷ / ₁₀ 4 67 B	
do. Stamm-Prior.	4 ¹ / ₂ 4 108 ¹ / ₂ B	Desterr. ampfisch 3 260 ¹ / ₂ B	do. 4 85 ¹ / ₂ G	- 1864er Loose 5 71 ¹ / ₂ B	
do. do.	5 5 103 ¹ / ₂ G	neue 3 253 B	do. 4 90 ¹ / ₂ B	- 1864er Sch.-A. 5 53 ¹ / ₂ G	
Baltz. Ludwigsb.	9 ¹ / ₂ 5 91 B	we. 4 — B	Pommersche Pfandbr. 3 75 ¹ / ₂ B	Russ.-engl. Anl. 1862 5 87 B	
Böbau-Zittau	1 ¹ / ₂ 4 49 B	v. St. gar. 3 80 G	do. neue 4 84 G	Russ. Pr.-Anl. 1864 5 116 ¹ / ₂ B	
Ludwigshafen-Verb.	9 ¹ / ₂ 4 157 ¹ / ₂ B	bo. III. Em. 58/60 4 90 ¹ / ₂ B	Italienische Auflebe 5 50 ¹ / ₂ B	do. 1866 5 141 ¹ / ₂ B	
Magdeburg-Halberst.	13 4 160 B	bo. 1862 4 90 ¹ / ₂ B	do. 4 84 G	Russ.-poln. Sch.-Obl. 4 66 ¹ / ₂ B	
Magdeburg-Leipzig	18 4 218 B	bo. v. St. gar. 4 96 ¹ / ₂ B	Sachsenische Pfandbr. 3 81 B	Vari.-Obl. 500 Th. 4 97 ¹ / ₂ G	
do. do. B	4 4 91 B	do. II. 4 92 ¹ / ₂ B	do. Lit. A 4 —	Amerikaner 6 76 ¹ / ₂ B	
Mainz-Ludwigshafen	8 ¹ / ₂ 4 132 ¹ / ₂ B	Moers-Mönchen 5 87 ¹ / ₂ B	do. 31 —	Uppenburg 7 ¹ / ₂ 4 98 ¹ / ₂ G	
Mecklenburger	2 ¹ / ₂ 4 76 B	do. III. Em. 4 83 ¹ / ₂ B	Wechsel-Cours. 4 4 —	Ragdeburg 4 4 94 B	
Münster-Dannm.	4 4 89 G	do. IV. Em. 4 85 G	Ruhrort-Cref. K. G. 3 90 G	Reiningen, Credit 7 1 98 ¹ / ₂ B	
Niederschl.-Märkische	4 4 83 G	Ruhrtort-Cref. K. G. 3 90 ¹ / ₂ B	do. II. 4 81 ¹ / ₂ G	Rinerva Bergw.- 0 3 34 ¹ / ₂ B	
Niederschl.-Briegs.	3 ¹ / ₂ 4 79 B	do. III. 4 88 ¹ / ₂ B	do. 4 81 ¹ / ₂ B	Roldan, Credit 5 1 17 ¹ / ₂ B	
Nordbahn, frd. Wils.	— 4 76 B	Schleswigsche 4 90 B	do. 2 Mon. 2 150 ¹ / ₂ B	Korddente 7 ¹ / ₂ 1 123 G	
Cöln.-Lüt. A. u. C.	18 ¹ / ₂ 34 15 ¹ / ₂ B	do. 4 85 G	London 3 Mon. 2 6 23 ¹ / ₂ B	Deffereich, Credit 7 ¹ / ₂ 3 14 ¹ / ₂ B	
Dostr.-Franz Staatsb.	8 ¹ / ₂ 5 148 ¹ / ₂ B	do. III. Em. 4 83 ¹ / ₂ B	Paris 2 Mon. 2 81 B	Hanau 5 1 100 G	
Opeln-Larnow	— 5 79 B	do. IV. Em. 4 82 ¹ / ₂ B	Posensche 4 83 ¹ / ₂ B	Brenz. Baum.-Antheile 8 ¹ / ₁₀ 1 150 G	
Reihenische	7 ¹ / ₂ 4 115 ¹ / ₂ B	do. 4 82 ¹ / ₂ B	Sachsen 4 83 ¹ / ₂ B	Ritterchafsl. Priv. 4 ¹ / ₂ 4 87 G	
do. Stamm-Prior.	7 ¹ / ₂ 4 —	do. III. 4 87 ¹ / ₂ B	Westphälisch-Rhein. 4 91 ¹ / ₂ B	Isolde 6 ¹ / ₂ 1 31 ¹ / ₂ B	
Rhein-Nahe-Bahn	0 4 27 ¹ / ₂ B	do. IV. Em. 4 93 ¹ / ₂ B	Sachsen 4 90 ¹ / ₂ B	Sächsische 7 ¹ / ₂₀ 1 37 ¹ / ₂ B	
Aussische Eisenbahn	5 5 83 ¹ / ₂ B	do. 4 82 ¹ / ₂ B	do. 4 90 ¹ / ₂ B	Büdingen 4 1 72 ¹ / ₂ B	
Stargard-Posen	4 ¹ / ₂ 4 94 B	do. IV. Em. 4 95 ¹ / ₂ B	Schlesische 4 90 ¹ / ₂ B	Beimar 8 ¹ / ₂ 1 111 G	
Siddoster, Bahnen	6 ¹ / ₂ 4 17 ¹ / ₂ B	fr. Bln. m. R. 99 ¹ / ₂ B	Gold und Papierge. 1 121 ¹ / ₂ B	Wew.-Bl. (Schuster) 7 1 101 G	
Thüringer	8 ¹ / ₂ 4 136 ¹ / ₂ B	do. ohne R. 99 ¹ / ₂ B	Dollars 1 101 ¹ / ₂ B		
Wartshau-Wien	8 ¹ / ₂ 5 57 ¹ / ₂ B	Doft. M. B. 83 ¹ / ₂ B	Napoleons 5 12 ¹ / ₂ B		
		do. 4 94 B	Louisdbor. 467 ¹ / ₂ B		
			112 ¹ / ₂ B	do. 3 Mon. 6 91 ¹ / ₂ B	
			113 ¹ / ₂ B	Warschan 8 Tage 6 8 ¹ / ₂ B	
			2925 G	Bremen 8 Tage 3 111 ¹ / ₂ B	
				Gew.-Bl. (Schuster) 7 1 101 G	

Stettin, den 3. September 1868.

Verkauf von 2 Baustellen in der Verbindungsstraße der Pommersdorfer Alleen.

Zwei der Stadt Stettin gehörende Baustellen in der Verbindungsstraße, westlich zwischen dem neuen Schulhaus und dem Eisenbahnviertel liegenden, jede von 65 Fuß Straßenseite und Nr. 1 neben dem Schulhause, mit 7750 fl. Flächeninhalten, sollen, da dieselben zu Communal-Zwecken nicht gebraucht werden, öffentlich meistentlich verkauft werden.

Zur Entgegennahme der Gebote steht:

Montag, den 26. Oktober d. J.

Morgens 11 Uhr,

im ehemaligen Stadtverordneten-Siale, Mönchenstraße Nr. 23 hier selbst, vor dem Stadtrath Herrn Hempel ein Termin an, zu welchem wie Käufer mit dem Beirat einladen, das:

- 1) die Tage und das Minimum des Verkaufspreises 3 fl. pro fl. Fuß beträgt;
- 2) $\frac{1}{2}$ % des Meißgebotes vor der Uebergabehaar bezahlt werden muss;
- 3) $\frac{1}{2}$ % des Meißgebotes, bei prompter Bezahlung mit 5 pro Cent, fünf Jahre lang zur 1. Selle hypothetisch ungünstig stehen bleiben können;
- 4) der auf dem Grundstück bestehende Canon gelöscht wird und lediglich das von früher schon eingetragene Vorlaubrecht der Stadt Stettin für diese Rubrik II. stehen bleibt.

Die Dekonome-Dekputation.

Städtische höhere Lehranstalt, Klosterstraße 1.

Das Wintersemester beginnt am 6. Oktober. Die Aufnahmen für die Realklassen Sexta bis Obersexta werden an Sonnabend, den 3. Oktober, statt im Gymnasium Sexta bis Ober-Quarta; am Montag, den 5. Oktober, jedesmal von 9 Uhr Vormittags ab, statt im Konvent.

Die Aufnahme in die Vorschule erfolgt am Dienstag, den 6. Oktober um 9 Uhr.

In Schulangelegenheiten bin ich von 11–12 ab, Vormittags im Conferenzzimmer der Anstalt zu sprechen.

Sievert.

Das Pädagogium Ostrowo bei Filehne (Ostbahn)

nimmt Knaben vom 7. Lebensjahr auf, fördert bis Prima, entlässt mit der Berechtigung zum einjährigen Dienst, überwacht ernst und streng das religiöse Leben, das sittliche Verhalten, die Privatthätigkeit und die körperliche Entwicklung seiner Zöglinge. Pension und Schulgeld 225 fl. Prospekte gratis.

Dr. Behem-Schwarzbach, Director.

Bekanntmachung.

Das der höchsten Gutsbesitz von Krojanke gehörigen, im Hatzelwischen Kreise in Westpreußen, 1¹/₄, 1¹/₂ und $\frac{3}{4}$ Meilen von den Städten Hatzel, Bästrow und Krojanke, sowie 3 Meilen von der Ostbahn resp. $\frac{1}{4}$ Meilen von der im Bau begriffenen Schneidemühl-Dirschauer Eisenbahn entfernt gelegene Vorwerk Bengerz, welches nach der zur Regulierung der Grundsteuer vorgenommenen Ermittelung in einen Flächenraum

a. an Hof- und Baustelle	6 ¹ / ₂ Morgen,
b. Acker	155 ¹ / ₂ B
c. Gärten	1 ¹ / ₂ B
d. Wiesen	91 ¹ / ₂ B
e. Weiden	36 ¹ / ₂ B
f. Wegen, Gewässern, Tristen und Anland	31 ¹ / ₂ B

Conservatorium der Musik

Anmeldungen werden Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr entgegengenommen.
Das Direktorium.

Dr. Krause. Carl Kunze.

Am 3. Oktober beginnt in der Nigretti-Sammler zu **Getrin bei Bühl**
der Verkauf jüngster Zeitböde.

v. Kameke.

Englische Sprach- u. Conversationsstunden werden von einer Engländerin ertheilt, Artilleriestrasse 2 2 Treppen.

Pensionnaire finden in meinem Pensionat gegen billiges Honorar und gewissenhafte Beaufsichtigung liebvolle Aufnahme.

Chr. Knabe, Elisabethstr. 9.

Soeben erschien der neue vollständige Catalog

der

Leihbibliothek,

in welchem alle bisher erschienenen Nachträge vereinigt und die neuesten Erscheinungen aufgenommen werden. Der selbe wird gratis verabreicht.

Das grosse vollständige

Musikalien-

Leih-Institut

erlaube mir gleichfalls zu geneigter Benutzung zu empfehlen.

Abonnements für Hiesige und Auswärtige unter den günstigsten Bedingungen.

E. Simon,

Breitestrassse 29—30 (Hôtel drei Kronen).

Victoria-Crème.

Schnell und sicher, unter Garantie des Erfolges, be seitigt das von uns erfundene Schönheitsmittel Victoria-Crème Pickel, Fünnen, Flecken und Hautausschläge jeder Art. Die Anwendung dieser unübertraglichen Crème ist höchst einfach, die Wirkung eine erstaunlich schnelle.

Die ungeheure Verbreitung dieses wirklich reellen Be seitigungsmittels wird ohne Zweifel zu vielen Nach abhängen Veranlassung geben, deshalb warnen wir das Publikum vor dergleichen Falszfälskaten und bitten gehäuptigt darauf zu achten, daß jede echte Victoria Crème festgestellt ist und unsere Firma mit eingekenneter Schrift enthalt.

Geprüft und genehmigt von der Medicinalbehörde zu Leipzig.

In Original-Büchsen mit Gebrauchs-Anweisung à 20 Fr. und 1 R.

Kamprath & Schwartz,
Parfümerie- und Toilette Seifenfabrikanten
in Leipzig.

Alleiniges Depot für Stettin bei
Hermann Voss.

**Kein Zimmerpuder
mehr!**

Englische Kautschuk- Glanzpasta

zum dauerhaftesten, schönsten und billigsten Selbsteinlassen aller Gattungen Fussböden.

Diese höchst vortheilhafte Erfindung unterscheidet sich von den vielen zum Einlassen in Verwendung kommenden Loden &c. hauptsächlich dadurch, daß vermöge der höchst gelungenen chemischen Zusammensetzung und Legirung mit Kautschuk die Pasta eine eigentlich Zähigkeit erhält, die für die Dauerhaftigkeit enorme Vortheile bietet," daher ein, damit eingelassener Fußboden allen Strapazen trotzt und bei einiger Nachhilfe Jahr lang schön bleibt, ohne frisch eingelassen zu werden. Außer der Dauerhaftigkeit dürfte auch, was Glanz und Schönheit anbelangt, kein ähnliches Präparat am Continent existiren, und ein Versuch wird jedem von der Vortheilhaftigkeit dieser Pasta überzeugen.

Die Arbeit ist einfach und kann von jedem Kinde vollzogen werden.

Eine Schachtel sammt Belehrung 1 Thlr.

Hauptdepot bei Fried. Müller,

f. f. Priv.-Inhaber,

in Wien, Sumpendorf, Hirschgasse Nr. 8, wohin die schriftlichen Austräge erbeten und gegen Einseitung des Betrages prompt effektuirt werden. Es wird erachtet, bei brieflichen Bestellungen den Vertrag gleich mitzuführen (da Verhandlungen nach dem Auslande pr. Postnachnahme oder Postverschluß hier nicht angenommen werden).

Eisenbahnschienen
und eiserne Träger in Bauzwecken in allen Längen und Höhen billigst bei
Wilh. Dreyer, Breitestr. 20.

Rob. M. Sloman's Packet-Schiffe,

durch ihre raschen Reisen seit Jahren berühmt, werden expedirt:

von Hamburg direct

nach New-York am 1. und 15. jeden Monats.

Nähre Auskunft ertheilen unsere Herren Agenten und auf frankirte Briefe

Donati & Co., concessionirte Expedienten in Hamburg

Prima Peru-Guano

aus dem Depot der Herren J. D. Mutzenbecher Söhne in Hamburg, auf geschlossenen Peru-Guano (ammoniakalisches Superphosphat) von den Herren Ohlendorff & Co. in Hamburg, sein gedämpftes und aufgeschlossenes Knochenmehl, Baker-Guano und andere Superphosphate, schwefelsaures Ammoniak, Chili Salperter, sowie Kalidünger und Kalisalze hält stets auf Lager und versendet unter Garantie in jeder beliebigen Quantität nach allen Richtungen hin zu billigsten Preisen

L. Manasse jr.,

Stettin, Böllwerk Nr. 34.

Für Apotheken

empfiehlt in engl. Zinn verfertigte Messuren bis zu 1000 Gramm, sowie sämmtliche chirurgische Spritzen.

Für Materialisten und Destillateure

empfiehlt in Probe-Zinn geichte Cylinder gemäß von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Quart, Trichter, Unterläge und Hähne von

Nr. 1—5 u. s. w.

Für Hotelbesitzer und Restaurateure

empfiehlt die besten und zweitmäigsten Bierseidelbeschläge in Britaniametall, Gravirung sauber, sowie deren Auf gießen alter Deckel auf neue Seidel, billigst berechnet.

Um den noch immer vor kommenden Ferthämmern zu begegnen, zeige ich an, daß das von mir Schuhstraße 10 von 1860—62 mit innegehabte Geschäft von der Zeit nicht mehr mit mir in Verbindung steht.

Carl Kuhlmann,

gr. Oderstraße Nr. 31—32.

Den Herren Reservisten zur Nachricht,

dass sie in meinem Herrengarderoben-Geschäft für wenig Geld gute Civil-Anzüge bekommen, so verkaufe ich z. B.:

52

schw. Tuchröcke von $5\frac{1}{2}$ Thlr. an.
Pattenröcke
Jacquets von 2 Thlr. 25 Sgr. an.
Hosen in Tuch und Bukskin von
 $2\frac{1}{2}$ Thlr. an.
Double-Ueberzieher v. 8 Thlr. an.
Natiné Ueberzieher v. 9
Eskimo-Ueberzieher v. 11

52

Westen, Chemissets, Slippe zu ebenfalls billigsten Preisen.

H. Witthowsky,
52. Breite- und Papenstraßen-Ecke 52.

Musikalien! Sportbillig!!

Garantie für Neu, tadellos und elegant!!

Gebet der Jungfrau	4 Fr.	Alpenlänge	6 Fr.
Klosterlöwen	4 Fr.	Silberfischchen	6 Fr.
L'heure de la prière	4 Fr.	Schlach bei Prag	8 Fr.
Douce Reverie	4 Fr.		
Mazurca brillant	4 Fr.		
Erhörte Gebet	4 Fr.		
Richards, Marie	4 Fr.		
—, Wanders Traum	4 Fr.		
—, Am Abend	4 Fr.		
Bengali au reveil	4 Fr.	Gebet der Jungfrau, Klosterlöwen, Richards Marie zusammen nur	8 Fr.
Carillon d. m. clocher	4 Fr.	Dielaben mit Pianobegleit zus.	12 Fr.
Zungmann, Heimweh	3 Fr.	Vonp. Robert, leicht	6 Fr.
Mendelssohn, Frühlingslied	3 Fr.	Norma	6 Fr.
Asher, Dozia	4 Fr.	Dielaben mit Pianobegl.	12 Fr.
a belle amazone	6 Fr.	Baillot, Violinstücke	15 Fr.

Lehrer und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Henry Engel in Hamburg.

Ich gebe zu

auf jede $\frac{1}{4}$ Kiste Cigarren eine feine Wiener Meerschaumspitze im Werthe von 1 R. und empfiehlt angegebene 3 Sorten 30 pr. Cent unterm Fabrikpreis, z. B.:

Echte Pflonzer
Havana Coujas
H. Uppmann Yora Havana

in Original-Schilspackung von 250 Stück für 4 R.

250
250

250

Und bitte alle Herren Raucher von dieser vortheilbaren Offerte einen Versuch zu machen und sich von der Wahrheit und Güte der Cigarren zu überzeugen, und täusche bei nicht konzentrem Falle gern wieder um, ein Beweis, daß es kein Schwindel ist. Probe-Aufträge sende ich gegen Einzahlung oder per Nachnahme franco zu Leipzig.

J. E. Berthold.

Preis-Medaille der Pariser Welt-Ausstellung 1867

für sämmtliche Artikel.

Die chemisch-rationelle Weinveredlung

für rothe und weisse Weine aller Länder.

C. Kraus & Comp. in Mainz,

Dampf-Alcoholisir-Anstalt.

Gebrauchsanweisungen und Preiscurant franco gegen franco.

Als passende Geschenke

find die so sehr beliebten Pfeifenköpfe, Cigarrenspitzen und Cigarrenspitzen aus plastisch-poröser Kohle sehr zu empfehlen.

Dieselben können den feinsten Meerschaumspitzen z. in Hinsicht der Eleganz gleichgestellt werden, sind jedoch bedeutend billiger und verbinden dabei noch den Zweck, daß sie die abelschmeckenden und giftigen Bestandtheile Tabaks absorbiren.

Die Fabrik von Louis Glöckle in Hessen-Gassel liefert auf frankirte Anfragen Preiscurante und Musterkarten. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Verdienst. Lager dieser Artikel hat stets in reicher Auswahl J. Wolf in Stettin.

Im Hause einer Dame, der schon mehrfach junge Mäbchen zur Ausbildung anvertraut waren und der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, finden noch mehrere Pensionarinnen Aufnahme. Unterricht in den neueren Sprachen, franz. Conversation unter Leitung einer Französisch, Musik und Handarbeiten, Gelegenheit zu erwerben, auf Wunsch Einführung in die Gesellschaft, Wohnung auf dem Lande. Schriftliche Nachfragen unter v. K. 13 durch die Annonen-Expedition von Carl Schüller in Hannover erbeten worauf umgehend ausschließliche Antwort erfolgt.

Vermietungen.

Neu-Torrey, Grünstraße 2 ist eine Wohnung zu vermieten.

Ein Comtoir

habe ich zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Mönchstraße 5, Böllwerk-Ecke.

A. Hannemann.

Eine Wohnung

4 Treppen, n. h. dem Böllwerk gelegen, habe ich zum 1. Januar mietfrei.

A. Hannemann.

Neumarkt- und Hünnerbeckerstr. Ecke 7, 1 Treppe hoch ist die aus 4 noch vorne belegten Stuben, Kammer, Küche &c. bestehende Wohnung zum 1. Oktober auch früher zu vermieten. Dieselbe eignet sich auch zu Comtoirs.

Speicherstr. 5 ist die Parterre-Wohnung zum 1. Oktober er. mietfrei.

II. Eltern.

Bauernstraße 5—6 ist eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Cabinets, nebst sämmtlichen Zubehör und Wasserleitung zum 1. Oktober zu vermieten.

Die herrschaftliche Wohnung im Hartmann'schen Hause Rosengarten 72 2 Treppen hoch, aus Saal, 6 Zimmern, Küche, Wäsch- und Bedienten-Stube, Stellung und Zubehör bestehend, wird zum 1. April 1869 mietfrei.

Preis 475 R. Auslaß bei dem General-Agenten F. Kannengisser, gr. Oderstraße 15—16.

Rossmarktstraße 15

ist zum 1. April 1. F. die Parterre-Wohnung aus 5—7 Stuben, Remisen, Wasserleitung, Gas u. s. w. mietfrei.

Lindenstraße 13 ist die Bel-Etage von 5—7 Zimmern und Wirtschaftsräumen zum 1. April 1869 mietfrei.

Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

Wirthschafterin, Köchinnen, Haussmädchen und Mädchen für sämmtliche häusliche sind nachzuweisen.

Frau Oesterreich, keine Wollweberstraße 8.

Ein anständiges junges Mädchen will einen Dienst gr. Kindermädchen oder für leichte Hausarbeit. Näheres gr. Wollweberstraße 63 b. v.

Ein junges Mädchen nur anständiger Familie mit Handarbeit gut vertraut, sucht sobald als möglich in ein Laden geschäft oder zur Unterstützung der Haushalt ein Unternehmen. Näheres Frauenstraße 39, 3 Treppen.

Einen kräftigen Laufburschen sucht R. Grassmann, Kirchplatz 3.